

Bevölkerungsentwicklung in China – Wachstum und Bewegung ohne Ende?



M1 Werbung für die Ein-Kind-Politik in China

M2: Ursache der Bevölkerungspolitik

China ist nicht nur eines der größten Länder der Erde, es war – so weit zurückverfolgbar – meist auch immer das bevölkerungsreichste.

5 Die gesamte Erdbevölkerung betrug um Christi Geburt schätzungsweise 160 Mio., d. h., ein Drittel waren Chinesen. Heute sind ca. ein Fünftel der Weltbevölkerung Chinesen.

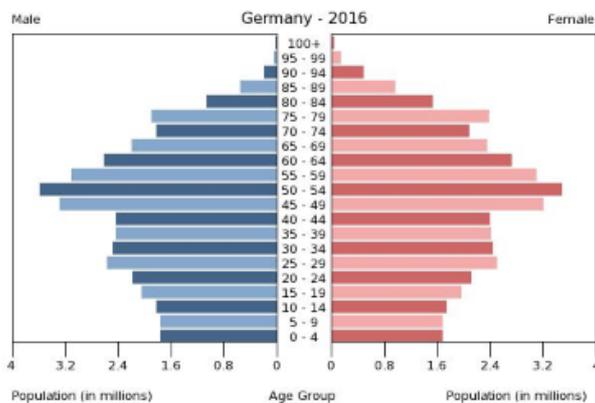
10 Damit wird deutlich: Die Entwicklung der Weltbevölkerung wurde immer von China entscheidend mitgeprägt. Damals – unter ganz anderen ökonomischen und

15 gesellschaftlichen Bedingungen – wie heute ist ein zentrales Problem des Landes die Ernährung der Bevölkerung. Immer dann, wenn die

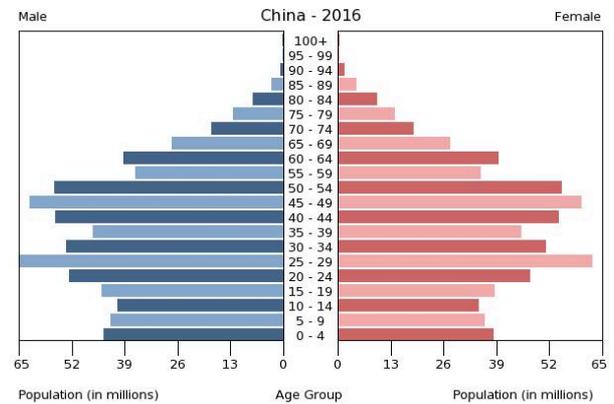
Ernährung nicht sichergestellt werden konnte, kam es bis in die jüngste Zeit zu erheblichen Wanderungsbewegungen innerhalb des Staates, aber auch zum Verlassen des Landes. Ein unkontrolliertes Bevölkerungswachstum kann die wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes übersteigen. In den 1970er Jahren bekam eine chinesische Frau im Schnitt sechs Kinder. Daher wurde 1979 das Ein-Kind-Gesetz als eine Maßnahme zur konsequenten Bevölkerungspolitik erlassen.

30 Durch die Ein-Kind-Politik wuchs die chinesische Bevölkerung erheblich langsamer. Die Zahl der Kinder pro Frau lag 2015 bei 1,6 Kindern.

Flath, M. & Rudyk, E. (Hrsg.). (2017). *Unsere Erde* (1. Aufl.). Cornelsen Verlag GmbH, Berlin.



M3: Bevölkerungspyramide Deutschlands 2016



M4: Bevölkerungspyramide Chinas 2016

M6: Folgen der Ein-Kind-Politik

Etwa 90 % der jungen Familien wurden von der Ein-Kind-Politik betroffen, für den Rest gab es Ausnahmen, etwa für nationale Minderheiten (Mongolen, Tibeter u. a.). Ab den 1990er-Jahren durfte man auf dem Land zwei Kinder haben, falls das Erstgeborene ein Mädchen war. So kam es in großen Teilen Chinas zu einer Wanderung in ländliche Gebiete. Jedoch ist nun eines der größten zukünftigen Probleme Chinas die Gefahr der Überalterung (Vergreisung der Gesellschaft). Schon 1999 überschritt China die Schwelle zu alternden Gesellschaft.

Diese ist laut UN-Definition erreicht, wenn der Anteil der über 60 Jährigen zehn Prozent übersteigt. Staatlichen Prognosen zufolge wird dieser Anteil 2050 auf 31 Prozent angestiegen sein. Die Versorgung der älteren Menschen in der Bevölkerung wird dann zum großen gesellschaftlichen Problem werden, da weniger Menschen arbeiten gehen können und die medizinische Versorgung knapper wird (weniger Plätze im Krankenhaus, Pflegeeinrichtungen etc.). Besonders betroffen sind die ländlichen Gebiete.

Bevölkerungsmerkmal	China	Deutschland
Bevölkerung 2010 (Mio.)	1340	82
Geburten pro 1000 Einw.	12	8
Todesfälle pro 1000 Einw.	7	10
Natürl. Wachstumsrate (%)	0,5	-0,2
Städtische Bevölkerung (%)	47	73
Lebenserwartung	74	80
Einw. über 64 Jahre (%)	8	20
Einw. unter 15 Jahren (%)	18	14
Säuglingssterblichkeit pro 1000 Einw.	21	3,5

M5: Bevölkerungsmerkmale Chinas und Deutschlands (2010)

Flath, M. & Rudyk, E. (Hrsg.). (2017). *Unsere Erde* (1. Aufl.). Cornelsen Verlag GmbH, Berlin.

1. 🔍 Vergleiche den Aufbau der Bevölkerung Deutschlands und Chinas mithilfe von M3-M5.

2. 🗨️ Nenne die Auswirkungen der Ein-Kind-Politik mithilfe von M2 und M6.

3. 🧠 Beurteile die Problemfrage „Bevölkerungsentwicklung in China - Wachstum und Bewegung ohne Ende?“

